



Dienstleister im Engrosmarkt

Wechsel bei den Informatikdienstleistern im Engrosmarkt

Normalität fühlt sich anders an!

So sehr wir uns letzten Herbst auf die erhoffte neue Normalität freuten, so bewegt waren die letzten Monate in der Markthalle. Der vorliegende Newsletter berichtet von Wechseln in der langjährigen Mieterschaft, von neuer Führung im Restaurant, von Rücktritt und Neuwahlen im Zemag-Verwaltungsrat. An dieser Stelle ist allen Partnern für die langjährige Treue und Unterstützung gedankt. Nicht nur Normalität, sondern viel Optimismus versprühen alle unsere neuen Partner im Engrosmarkt. Danke für das zukünftige Engagement. Der Optimismus ist ansteckend – und ich wünsche Ihnen allen viel Glück, viel Freude und viel Erfolg in Ihren neuen Aufgaben und neuen Unternehmungen. Von diesem ansteckenden optimistischen «Spirit» lebt die Markthalle und ist zu unserem immateriellen Markenzeichen geworden.

Michael Raduner
Geschäftsführer
Zürcher Engros-Markthalle AG

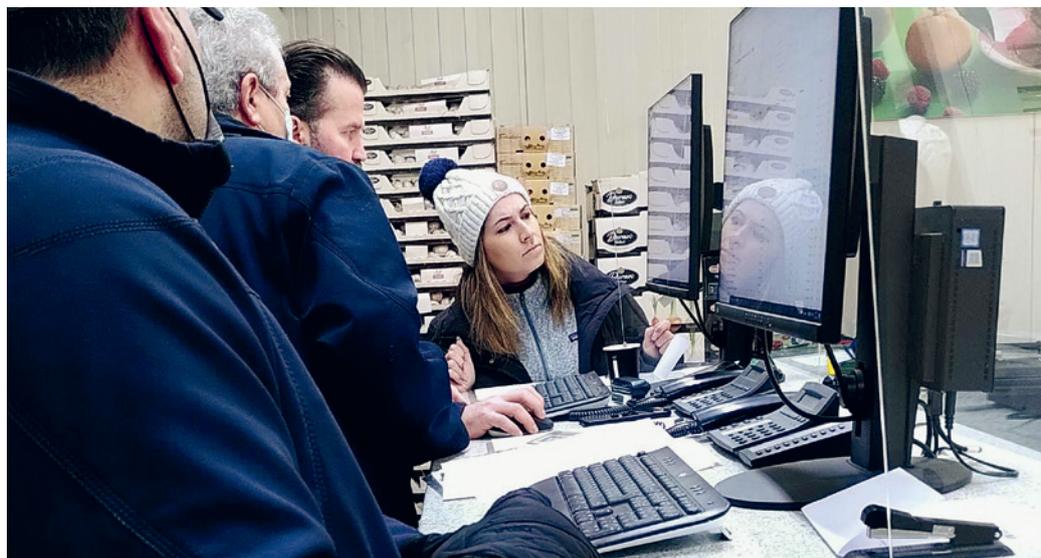
Der Handel mit frischem Obst und Gemüse ist DIE Kernkompetenz der Handelsbetriebe in der Markthalle. Ein effizienter und erfolgreicher Handel funktioniert aber nur dann, wenn im Hintergrund alle administrativen Abläufe und Funktionen reibungslos, sicher und zuverlässig ablaufen.

**Sorg Informatik Zürich –
über 42 Jahre EDV im Dienst für den Handel
mit Frischprodukten**

Klaus Sorg, seines Zeichens «Computerfachmann erster Stunde», war mit seiner Firma «Sorg Informatik Zürich» ein Pionier in Sachen

EDV-Dienstleistungen für den Früchte- und Gemüse Grosshandel. 1980 gründete er, mitten in der damaligen Marktszene an der Konradstrasse beim Vorbahnhof und Eilgut, seine Firma Sorg Informatik Zürich.

Fortsetzung auf Seite 2



Seite 4

**Absolute Frische bei
Kundengeschenken**

Seite 6

**Restaurant Markthalle
unter neuer Führung**

Von links: Erwin Suter
und Klaus Sorg

Mit der Eröffnung des Zürcher Engrosmarktes war Sorg Informatik in der Markthalle mit ihrer ersten Commodore-Lösung bei Alex Chatelain vertreten. Zu dieser Zeit eine mutige Innovation, welche kritisch beobachtet und verfolgt wurde. Diese erste Basic-Lösung umfasste lediglich die Funktionen Kundenbestellungen erfassen, Rüstscheine drucken, Lieferscheine und Sammelrechnungen ohne Details erstellen. Eine Verbindung zur Buchhaltung existierte zu dieser Zeit noch nicht.

Als zweites Unternehmen in der Markthalle legte die Firma Felix Sigrist ein umfassendes Pflichtenheft vor. So sollten sogenannte Mäppli (Einkaufsdossiers) abgerechnet werden können. Die von Klaus Sorg entwickelte und programmierte Lösung beeindruckte, die Mund-zu-Mund-Propaganda in der Markthalle nahm Fahrt auf und allmählich las sich die Sorg-Kundenliste wie die Liste «Who is who im Engrosmarkt»!

1985 mietete Klaus Sorg sein erstes Büro in der Markthalle, so konnte er seine Kunden im Engrosmarkt im wahrsten Sinne «rund um die Uhr» betreuen, ganz nach seinem Grundsatz, möglichst nah bei seinen Kunden zu sein. Die Commodore-Lösung kam in die Jahre und wurde ab 1987 durch die Ortolano, eine erste echte IBM-PC-Lösung, allmählich abgelöst, die wiederum wurde ab 1998 allmählich durch «Tradeware», ein Warenwirtschaftssystem im Zusammenspiel mit weiteren Standardprogrammen, abgelöst. Klaus Sorg betreute die kontinuierliche



Weiterentwicklung und Verbesserung von Tradeware als Dienstleister vor Ort bis 2021. Nach 42 Jahren Einsatz für seine Kunden hat Klaus Sorg die EDV-Betreuung in der Markthalle in neue Hände übergeben. Die Zürcher Engros-Markthalle AG dankt Klaus Sorg herzlich für seinen jahrelangen Einsatz im Hintergrund und wünscht ihm viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Teleinformatik neu in der Markthalle

Die Teleinformatik ist seit 1999 eine IT-Firma, die alles aus einem Systemhaus anbietet, von IT-Systemen, Technik, Telekommunikationssystemen, IT-Security, über Hard- und Software (MS 365, Teams etc.) bis hin zu Cloud-Infrastrukturen und Services sowie Videoüberwachung. Seit Herbst 2021 hat Teleinformatik ein Büro in der Markthalle bezogen und ist für die gesamte Systemtechnik zuständig, für Clients,

Server, Support, Telefonie, Videoüberwachung, den Bau von Netzwerken sowie den Support der Markthalle-Kunden vor Ort.

Deep Impact mit «Frutico» neu in der Markthalle

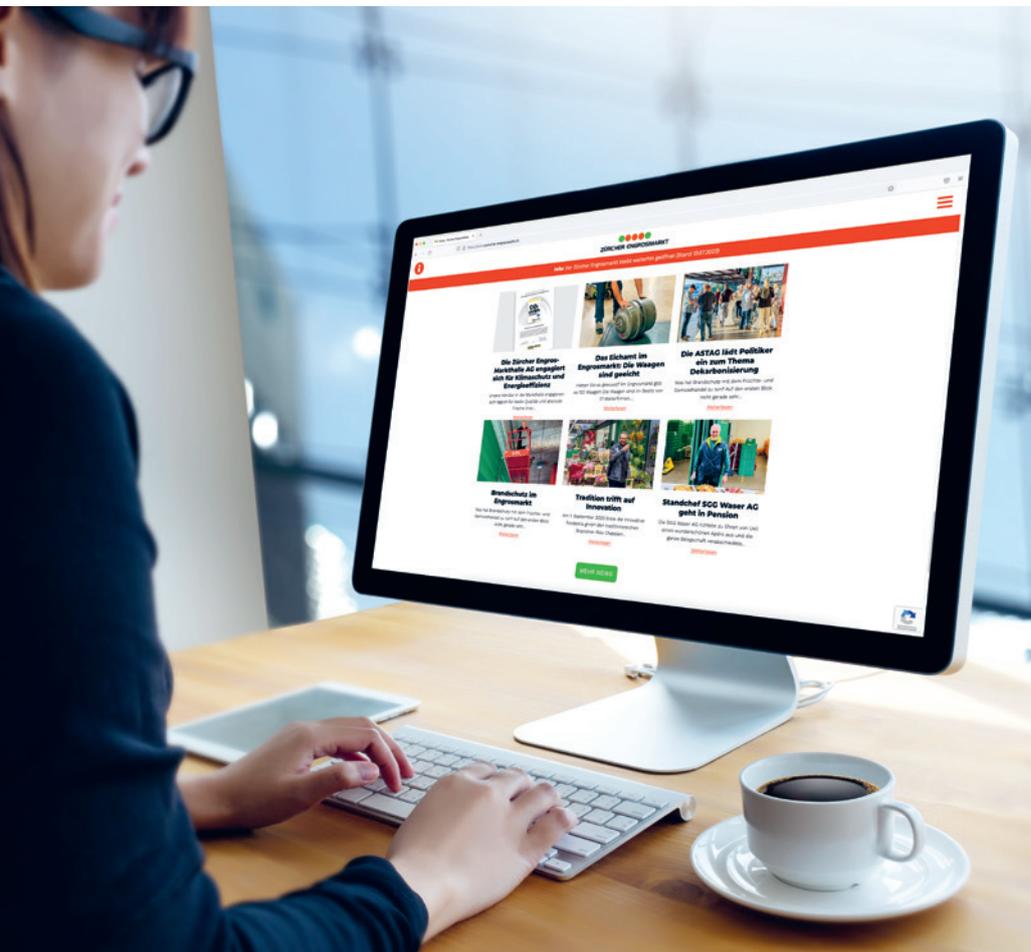
Die Firma Deep Impact mit ihrer branchenspezifischen Software «Frutico» schliesst die Lücke. Frutico ist ein äusserst schnelles und intuitives Betriebssystem für die Früchte- und Gemüsebranche. Frutico wurde in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Branche entwickelt und bildet die Bedürfnisse der Früchte- und Gemüsebranche sehr gut ab. So haben bereits verschiedene Unternehmen in der Markthalle auf die neue Anwendung gesetzt. Durch die neue Niederlassung in der Markthalle ist Deep Impact noch stärker in die Branche integriert und kann ihre Kunden noch besser betreuen.



2. von rechts: Klaus Sorg beim Marktapéro

Unsere Website

www.zuercher-engrosmarkt.ch



Auf der Website www.zuercher-engrosmarkt.ch finden B2B-Interessierte alle Informationen zu den Mietern, deren Angeboten und Kontaktdaten. Auf den Blog werden regelmässig Neuigkeiten rund um den Zürcher Engrosmarkt veröffentlicht. 2021 haben rund 14 000 Nutzer 43 000 Seitenaufrufe getätigt und sich über Anbieter, über den Engrosmarkt, über die Qualifikation als Einkäufer und über Kontaktmöglichkeiten orientiert.



Elektronische Newsletter und Mitteilungen per E-Mail sind heutzutage nicht mehr wegzudenken. Auch der Zürcher Engrosmarkt möchte die Geschwindigkeit der elektronischen Kommunikation nutzen, allerdings nur dann, wenn es auch Wichtiges mitzuteilen gilt. Tragen Sie sich deshalb auf unserer Versandliste ein. Senden Sie einfach ein E-Mail an gibel@zemag.ch mit dem Vermerk «Newsletter». Sie erhalten von uns dann eine Bestätigung, dass wir Sie in Zukunft auch elektronisch informieren werden, wenn wichtige Informationen zu Mietern, Öffnungszeiten, Anlässen oder Spezialangebote vorliegen.

Generalversammlung der Zemag

Jahresrechnung, Dividende und Verwaltungsratsneuwahlen

Am 17. Mai 2022 hat die 42. Generalversammlung der Zürcher Engros Markthalle AG stattgefunden. Nach zwei Jahren im Vollmachtsverfahren diesmal wieder mit physischer Präsenz der Aktionäre im Restaurant «Die Waid».

Die Jahresrechnung 2021 sowie die Ausschüttung einer Dividende von 3% wurde von den Aktionären einstimmig genehmigt. Für die neue Amtsperiode 2022 bis 2026 des Verwaltungsrates standen die Erneuerungswahlen an. Verwaltungsratspräsident Martin Farner sowie die bisherigen Verwaltungsräte Bernhard Hug, Beat Huber, Christian B. Keller, Tiziano Marinello, Fritz Meier und Jürg Scheidegger wurden einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Neues Mitglied des Verwaltungsrates

Nach 28 Jahren als Mitglied des Zemag-Verwaltungsrates und langjähriger Vizepräsident, ist Marcel Weder auf Ende dieser Amtsperiode zurückgetreten.

Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde einstimmig Rechtsanwalt Thomas Hälgi gewählt. Dazu Martin Farner: «Ich danke Marcel Weder für sein enormes Engagement für die Markthalle. Er ist ein absoluter Insider im Früchte-, Gemüse- und Kartoffelhandel. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Thomas Hälgi und bin überzeugt, dass der Verwaltungsrat für die anstehenden Herausforderungen gut aufgestellt ist.»



Marcel Weder



Thomas Hälgi



Just in time

Absolute Frische auch bei Kundengeschenken

Es gehört beim Zürcher Engrosmarkt zur Tradition, den Einkäuferinnen und Einkäufern am Nikolaustag und vor Ostern ein Geschenk als Dankeschön für ihre Treue zum frischesten Grossmarkt der Schweiz zu überreichen. Frische und Nähe sind auch bei diesen beiden Kundengeschenken ein Grundsatz: Die Grittibänzen werden bei der Bäckerei Imholz AG in Adliswil früh morgens und im

Laufe des Tages hergestellt und gebacken. Die Lieferung der über 1000 Grittibänzen erfolgte rechtzeitig am Abend, sodass die ofenfrischen Nikolausgeschenke in der Nacht verteilt werden konnten. Osterhasen werden normalerweise schon viele Wochen vor Ostern hergestellt und gelagert. Nicht so bei der Schokoladenmanufaktur Bürgi in Pfyn, welche auch dieses Jahr über 1000 Osterhasen an den

Engrosmarkt zur Verteilung an Kundinnen und Kunden geliefert hat. Beste Milkschokolade wurde wenige Tage vor der Auslieferung zu herrlichen, frischen Osterhasen verarbeitet. Beide Kundengeschenke, Grittibänzen und Osterhasen, sind Beispiele für den Anspruch des Engrosmarktes an Frische und kurze Distanzen.



Eine lange Familientradition geht zu Ende



Oliver und Rolf Berri



Die Firma Berri AG ist ein 1945 gegründetes Familienunternehmen, das von Beginn an in der Markthalle präsent war. Die Berris waren bekannt für den Import von exotischen Früchten aus aller Welt. In der Blütezeit dockten zweimal wöchentlich Camions aus Cavaillon an der Berri-Rampe an, vollgespickt mit Spargeln oder Melonen, je nach Saison. Auch bereiste Rolf Berri Asien und Afrika auf der Suche nach immer neuen Lieferanten für die damals in der Schweiz kaum bekannten Früchte und Gemüse.

Fokus auf Gastronomiebereich gesetzt

Neben dem Grosshandel spezialisierte sich die Firma Berri AG immer mehr auf die Belieferung der Gastronomie. Greth Berri und Sohn Oliver Berri betreuten die Gastronomiekunden mit grosser Hingabe und bauten diesen Bereich kontinuierlich aus, bis sich die Firma ab 2005 ausschliesslich auf diesen Bereich fokussierte. Bis zu 15 Berri-Mitarbeiter unterstützen die Familie Berri, um den anspruchsvollen Gastronomiekunden einen

Topservice bieten zu können. Im Frühjahr 2021, mitten in der Pandemie, hat nun die Familie Berri ihre Geschäftstätigkeit an die Kellenberger Frisch Service frigemo AG übertragen. Mit diesem Schritt dislozierte die Berri AG vom Untergeschoss der Markthalle auf das Dach und ist dort in die Kellenberger FS integriert worden. Die Zürcher Engros-Markthalle AG dankt der Familie Berri für die 41 Jahre Treue zur Markthalle und wünscht ihr viel Freude in der neuen Freiheit!

BEACHTLICHES

vom Zürcher Engrosmarkt

Hier handeln wir jede Nacht mit Früchten und Gemüse aus 75 Ländern.



Neueröffnung

«Restaurant Markthalle, das Original» unter neuer Führung



Unser bekanntes Restaurant «Markthalle» an der Aargauerstrasse 1 hat einen fulminanten Neustart unter neuem Kommando hingelegt. Nicolas F. Blangey, bestens bekannt vom gut bürgerlichen Restaurant Grünwald, ist ab dem 1. April zusätzlich auch Betreiber unserer «Markthalle».

Was für ein Gastrokonzept verfolgt «Die Markthalle»?

Am Morgen bieten wir eine breite Auswahl an kalten und warmen Speisen für Znüni und Frühstück an. Über Mittag haben wir täglich wechselnde Menüs und aktuelle Gerichte, saisonal gleichbleibend. Alle Gerichte beinhalten zur Vorspeise eine Tagessuppe oder einen Menü-Salat.

Auf Anfrage steht zusätzlich eine kleine à-la-carte- und eine Dessertkarte zur Verfügung. Auch die Wein- und Getränkekarte ist übersichtlich und abwechslungsreich im Angebot.

Für Gruppen und Bankette erstellen wir eine Bankettkarte für Frühstück, Mittag- und Abendessen. Denn auf Vorbestellung öffnen wir die Markthalle auch ausserhalb der Öffnungszeiten sehr gerne für Events, seien die privater oder geschäftlicher Natur. Alle Speisen sind frisch und hausgemacht, Früchte und Gemüse werden täglich frisch vom Engrosmarkt bezogen. Frischer geht nicht!

Warum ein zusätzliches Engagement gerade hier an der Aargauerstrasse?

Als erfolgreicher Gastronom reizt die Herausforderung! Die Herausforderung, an diesem spannenden Standort erfolgreich ein zweites Standbein aufzubauen. Ein zweites Standbein, das gut zum «Grünwald» passt. Natürlich geht es auch darum, durch optimale Koordination und Planung diverse Synergien der beiden Standorte erfolgreich nutzen zu können. Sei das beim Personal, sei das in der hauseigenen Produktion oder beim Warenbezug.

Der Aufsteller im ersten Monat?

Freudig überrascht hat mich der Zulauf am Mittag. Am zweiten Dienstag wurden wir bereits regelrecht gefordert, quasi aus dem Stand hatten wir 70 Mittagessen. Ein Highlight war auch in der ersten Woche die Aktion «Gratis-Znüni», und das Feedback in den Folgewochen war durchwegs erfreulich.

Und wie steht das Restaurant «Die Markthalle, das Original» in zwei Jahren da?

Das Restaurant «Markthalle» soll wieder eine feste und bekannte Grösse hier in Zürich West sein, eine Adresse, die eine Ausstrahlung auch im Zusammenhang mit dem Engrosmarkt hat. Eine Adresse, die für eine gute und frische Gastronomie steht, eine Adresse, die aber auch mit ihrer Infrastruktur und Verkehrsanbindung ein bekannter Treffpunkt für Handwerker, Geschäftsleute und private Gruppen sein soll. Und dies, wie es sich für eine Markthalle ziemt, bereits ab den frühen Morgenstunden.



Zürcher Engros Markthalle AG
Aargauerstrasse 1
8048 Zürich

Telefon +41 44 444 20 30
E-Mail: zemag@zemag.ch
zuercher-engrosmarkt.ch